Siebenzehntes Kapitel.

Der Matrose.

Richton und Lambert standen noch Händeringend, und schauten sprachlos gegen die Thüre, durch welche Larry fortgeführt worden. Der geizige Kaufmann aber rieb sich mit vieler Behaglichkeit die Hände, und bließ, indem er die Unterlippe über die obere hinaufzog, die über die wolkenschwere Stirne herabhängenden Haare in die Höhe, gerade wie man es zu thun pflegt, wenn man sich nach einer schweißtreibenden Arbeit das Gesicht abkühlen will.—

Da gieng hastig die Mittelthüre auf, und ein Diener trat schleunig zum Richter, mit der Anmeldung, es stehe ein Matrose draußen, der ihn um des Himmelswillen alsobald um Gehör anflehen lasse.

„Er soll kommen!" sagte die Richter, und setzte sich auf den Stuhl nieder. — Es trat eine allgemeine Spannung ein. Aller Augen waren erwartungsvoll nach der Thüre gewendet. —

Der Matrose trat ein, und trug einen — Pack unter dem Arme.

„Heiliger Gott! rief Lambert, indem er vor Freude zitterte: „Herr Richter, laßt den Gefangenen augenblicklich zurückrufen! Dieß ist der Pack mit den Kostbarkeiten."

Ein freudiges Gemurmel verbreitete sich durch den ganzen Richtsaal. Nur der geizige Kaufmann erblaßte. —

„Tretet näher, sagte der Richter zum Matrosen, und erklärt, wie ihr in dessen Besitz gekommen!"